

# Künstlerin am Extruder

„Mich interessieren barocke Faltenformationen besonders“, erklärt Iryna Pryval, Künstlerin und Studentin an den Akademien der Bildenden Kunst in Nürnberg und München. Und diese stellt sie aus PVC-Extrudat her, welches sie bei der Noris Plastic GmbH & Co. KG, Altdorf, im Technikum aus einem Extruder mit Rohrwerkzeug heiß entnimmt und mit Thermohandschuhen in die gewünschte Form bringt.

Anschließend werden die skurilen Faltengebilde schockartig abgekühlt und nachbehandelt – gesägt, geschliffen, lackiert oder beflockt. „Beflockung finde ich toll – diese besondere Haptik mag ich gerne.“ Und offensichtlich mag nicht nur sie ihre Kunstwerke aus dem Extruder, beflockt oder lackiert, besonders gerne, sie ist sehr erfolgreich damit. Rund 60 verschiedene Kunstwerke hat sie hergestellt



Für die Eheleute Lisa und Ralf Tenner von Noris Plastic hat die Künstlerin einen Hund im Laminierverfahren erschaffen

Foto: Ruth Albus

und an Sammler und Kunstliebhaber verkauft. Und schon denkt sie über neue Gestal-

tungsmöglichkeiten mit Extrudaten nach. „Ich möchte Platten aus PE oder PP in Streifen schneiden und in einer bestimmten Art verdrehen und formen. Die Symbiose aus Technik und Kunst ist sehr spannend und bietet noch viele Möglichkeiten“, so die junge und sehr engagierte Künstlerin. Für den Extruder-

bauer Noris, der ihr letztlich die Möglichkeit gibt, ihre Kunstwerke zu gestalten, ist sie voll des Lobes. „Noris zeigt sich sehr offen und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung. Ich mache mit meinen Kunstwerken der Gesellschaft einen Vorschlag und habe dann mein Ziel erreicht, wenn sich die Menschen darüber unterhalten, ob positiv oder negativ ist dabei egal, denn über Geschmack lässt sich ja bekanntlich nicht streiten.“



Barocke Faltenformationen reizen Iryna Pryval ganz besonders, diese formt sie aus heißem Extrudat

Foto:  
Ruth Albus

Noris Plastic  
Halle A6, Stand 6314